

SuE: Antrag gestellt !

Die Mitarbeiterseite lässt den Worten Taten folgen: Sie hat die Forderungen der Gewerkschaft ver.di zur Aufwertungskampagne im Sozial- und Erziehungsdienst (SuE) wortgleich als Antrag in die Kommission eingebracht.



Damit ist das Anliegen, den erziehenden Berufen in der Gesellschaft mehr Anerkennung zuteilwerden zu lassen nun auch offiziell in der Caritas angekommen. Inwieweit eine Aufwertung mit den

Instrumenten des Dritten Weges bewerkstelligt werden kann, bleibt abzuwarten.

Während die Beteiligung von Caritas-Beschäftigten an den SuE-Demos stetig zunimmt, setzt die Mitarbeiterseite mit ihrem Antrag ein deutliches Zeichen:

Weiter im Gleichschritt mit den Gewerkschaften

ver.di, GEW und dbb beamtenbund und Tarifunion!



Benachteiligung Ost bleibt

Traurig aber wahr: 25 Jahre nach dem Mauerfall muss über die Abschaffung einer „Übergangsregelung“ für die Beschäftigten im Osten ein Vermittlungs-ausschuss entscheiden.

Ein Antrag der Mitarbeiterseite auf Streichung des § 2a im Allgemeinen Teil der AVR wurde von Dienstgeberseite abgelehnt.

In Kombination mit den regionalen Tarifbeschlüssen sorgt dieser Paragraph für eine doppelte Benachteiligung der Kolleginnen und Kollegen in den nicht mehr ganz so neuen Bundesländern.

Ausschüsse eingesetzt

Unter anderen zu folgenden Themen hat die BK Ausschüsse gebildet:

- Weiterentwicklung Anlage 33
- Arbeitszeit
- Urlaubsrecht
- Krankenhäuser
- Demografie



Eine erholsame Sommerzeit wünscht das AK – Info – Team

Alle Informationen unter www.akmas.de

